

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 18 (1897)

Heft: 3: Was wir wollen

Rubrik: Neue Mitglieder

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jährlich richtig erhielte, wo ihm gewöhnlich bei 4 Kronen zurückblieben. Einige Kinder sind eben arm, mit denen man Mitleiden haben müsse und sie nicht ausmustern, wie einige seiner Vorfahren gethan haben sollen. was vermöglichere Lehrer, setzt er ehrlich hinzu, den ärmern nicht nachthun sollten. Wie oft hatte er aber nicht Verdriesslichkeiten mit seinen Kollegen, die ihn meist übersahen und daher oft ihn sehr unbillig behandelten. Zum Schlusse nun noch einige freundliche kleine Züge von Schulfreunden. Die ehrenwerte Schenkung von Mülinens haben wir oben schon erwähnt. Als 1685 und 1686 viele Exulanten nach Bern gekommen, erschienen auch viele welsche Knaben in der Lehr, denen er das Eintritts- und Holzgeld erliess, auch ihnen Papier und Tinte gab, wofür ihm von Herrn Ratsherr Frisching 1 Thaler und von Herrn Jenner ♂ 1 geschenkt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Mitglieder März 1897.

M. Domon, Instituteur à Sonceboz.
Hr. Feller, Lehrer in Biel.
„ Hofer, Lehrer in Münster.
„ Knutti, Lehrer in Kirchberg.
M. Mercerat, Instituteur à Sonceboz.
Tit. Schulkommission Oberbottigen.
Frl. Sutter, Lehrerin in Bern.

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau. Wir machen besonders Lehrer, welche sich mit Obst- und Gartenbau beschäftigen, auf diese gute Zeitschrift aufmerksam. Preis per Vierteljahr 1 Mark.

Obstfreunde dürfte ein Aufsatz interessieren, den Obergärtner Mertens von der kgl. Obstbaulehranstalt in Geisenheim a. Rh. in der neuesten Nummer des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau über das *Düngen der Obstbäume mit künstlichen Düngerstoffen* veröffentlicht. Auch sonst enthält die Nummer viel interessantes, so einen illustrierten Aufsatz des Freiherrn von Schilling über die *Spargelfliege*, diesen Plagegeist aller Spargelzüchter, und deren Vernichtung. Die Nummer wird auf Wunsch gern umsonst zugeschickt von der Verlagsbuchhandlung **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. d. Oder.